

## **Verhandlungsschrift**

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde St. Agatha, am  
**16. Dezember 2015** Tagungsort: Gemeindeamt St. Agatha, Sitzungssaal

### **Anwesende**

- |   |   |
|---|---|
| 1. Bgm. Franz Weissenböck als Vorsitzender      | 14. GRM Haslehner Alois                 |
| 2. GVM Mühlböck Manfred                         | 15. GRM Kalteis Beate                   |
| 3. GRM Haider Markus                            | 16. GRM Klapfenböck Stefanie            |
| 4. GVM Ing. Baschinger Günther                  | 17. GRM Weissenböck Gerhard, MSc        |
| 5. GVM Baschinger Konrad (ab 20.15 Uhr – TOP 5) | 18. GRM Ing. Kocher-Oberlehner Roland   |
| 6. GVM Haslehner Franz                          | 19. GRM Ecketsberger Roman              |
| 7. GRM Steinbock Gerhard                        | 20. GRM Ing. Sandberger Klaus           |
| 8. GRM Schweizer Josef                          | 21. GRM Dipl.-Ing. Dr. Markus Baldinger |
| 9. GVM Fattinger Josef                          | 22. GRM Humer Hubert                    |
| 10. GRM Dieplinger Manuel                       | 23. GRM Aichinger-Biermair Manfred      |
| 11. GRM GRM Rainer Franz                        | 24. GRM Osterkorn Andreas               |
| 12. GRM Humer Maria                             |   |
| 13. GVM Reitbauer Markus                        |   |

**Ersatzmitglieder:** Ersatzmitglied Philipp Steinbock für GRM Mag. Klaus Oberlehner

**Der Leiter des Gemeindeamtes:** Amtsleiter OAR Alois Ferihumer

**Fachkundige Personen** (§ 66 Abs. 2 O.ö. GemO 1990):-

**Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen** (§ 18 Abs. 4 O.ö. GemO 1990): -

**Es fehlen entschuldigt:** GRM Mag. Klaus Oberlehner

**unentschuldigt:**

**Der Schriftführer:** Amtsleiter OAR Alois Ferihumer

Der Vorsitzende eröffnet um **19.00 Uhr** die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm - dem Bürgermeister - einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich bzw. per Mail am **07.12.2015** unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;  
die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom **19.11.2015** bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

**Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:**

**Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:**

## 1. Berichte des Bürgermeisters

### a) Kündigung Kindergartenpädagogin Carina Barth

Kindergartenpädagogin Carina Barth hat ihr Dienstverhältnis gekündigt. Die Gemeinde muss daher in den nächsten Wochen eine neue Mitarbeiterin suchen.

### b) Aufnahme von Flüchtlingen

Im Vorfeld der heutigen Sozialhilfeverbandssitzung hat Bezirkshauptmann Mag. Schweitzer den Bürgermeister zu einem Gespräch hinsichtlich der Aufnahme von Flüchtlingen gebeten. Im Bezirk Grieskirchen ist St. Agatha eine von nur mehr zwei Gemeinden mit über 2.000 Einwohnern, die noch keine Flüchtlinge aufgenommen hat. Auch in einer Meldung an LR Anschöber konnte St. Agatha keine Quartiere anbieten.

Es muss daher eine Meldung an die Bundeskommission erfolgen, die Zugriff auf öffentliche Flächen hat. Die Gemeinde hat noch die Möglichkeit, eventuell brauchbare Flächen bzw. Quartiere zu melden.

Der Bezirk Grieskirchen soll 540 Flüchtlinge beherbergen, hat aber erst rund 200 Flüchtlinge aufgenommen. Ab 1.1.2016 sollen das mit der 1,5 %-Quote 920 Flüchtlinge sein. Für St. Agatha wären das dann 33 Personen.

### c) Bericht des Arbeitskreises „Gesunde Gemeinde

Der Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“ informiert den Gemeinderat am Jahresende über seine Aktivitäten:

- Gesunde Schuljause wird von den Bäuerinnen 1 x wöchentlich sehr erfolgreich angeboten.
- Die Schulausspeisung bietet „Gesunde Küche“ an und nimmt erhöhten Aufwand in Kauf. Verleihung des Dekretes „Gesunde Schulküche“
- Gesunder Kindergarten
- Dinospaß-Projekt im Kindergarten
- Gruppenfasten mit Veronika Bauer, verschiedene Kurse (Kochkurse, etc.)
- Ferienpassveranstaltung
- diverse Sportangebote wie Seniorenturnen, Step Aerobic, Pilates, Zumba usw. durch Irmgard Weinbauer und weitere Mitarbeiterinnen der Union
- Hopsi Hoper und Koordi des ASKÖ
- Stammtisch für pflegende Angehörige mit Barbara Mair
- Die vielen Turn- und Sportangebote im Turnsaal
- Kräuterstammtisch jeden 3.Freitag im Monat
- Vortrag von OA Dr. Walter Neugebauer – Wenn der Körper durch die Seele spricht
- Yogakurse (Sanftes Yoga und Poweryoga)
- SELBA (Hilf mir es selbst zu tun) mit Rosemarie Straußl
- Vortrag Dr. Christian Neuburger – Die menschlichen Organfunktionen natürlich aktivieren

## 2. Genehmigung des Voranschlages für das Finanzjahr 2016 und des MFP 2017-2020 für Gemeinde und Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde St. Agatha & Co KG

|                          |              |
|--------------------------|--------------|
| <b>Berichterstatter:</b> | AL Ferihumer |
|--------------------------|--------------|

Über Ersuchen des Vorsitzenden gibt Amtsleiter Ferihumer die Voranschläge und Mittelfristigen Finanzpläne für die Gemeinde St. Agatha und Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde St. Agatha & Co KG inklusive der ergänzenden Informationen bekannt:

### **Voranschlag Gemeinde:**

#### **Ordentlicher Voranschlag**

*Beträge in €*

|          |   | Einnahmen in €      | Ausgaben in €       |
|----------|---|---------------------|---------------------|
| Gruppe 0 | Vertretungskörper und allg. Verwaltung        | 55.000,00           | 721.700,00          |
| Gruppe 1 | Öffentliche Ordnung und Sicherheit            | 0,00                | 36.000,00           |
| Gruppe 2 | Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft | 309.800,00          | 769.500,00          |
| Gruppe 3 | Kunst, Kultur und Kultus                      | 2.600,00            | 31.800,00           |
| Gruppe 4 | Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung        | 35.100,00           | 480.300,00          |
| Gruppe 5 | Gesundheit                                    | 45.600,00           | 457.500,00          |
| Gruppe 6 | Straßen- und Wasserbau, Verkehr               | 101.200,00          | 326.300,00          |
| Gruppe 7 | Wirtschaftsförderung                          | 0,00                | 10.400,00           |
| Gruppe 8 | Dienstleistungen                              | 966.200,00          | 1.029.900,00        |
| Gruppe 9 | Finanzwirtschaft                              | 2.447.500,00        | 99.600,00           |
|          | <b>SUMME</b>                                  | <b>3.963.000,00</b> | <b>3.963.000,00</b> |

**Abgang/Überschuss: 0,00**

**Außerordentlicher Voranschlag**

| Gruppe |  | Einnahmen         | Ausgaben          |
|--------|--|-------------------|-------------------|
| 163010 | Anbau Garage an FF-Haus                            | 5.000,00          | 5.000,00          |
| 212000 | Sanierung Neue Mittelschule                        | 426.000,00        | 0,00              |
| 212010 | Sanierung Neue Mittelschule – Zwischenfinanzierung | 0,00              | 426.000,00        |
| 612000 | Neubau Gemeindestraßen                             | 125.000,0         | 125.000,00        |
| 850100 | Erw. Wasserversorgungsanlage BA02                  | 10.000,00         | 10.000,00         |
| 851070 | Kanalbau BA08                                      | 100.000,00        | 100.000,00        |
|        | <b>SUMME</b>                                       | <b>666.000,00</b> | <b>666.000,00</b> |

**Abgang/Überschuss: 0,00**

Im ordentlichen Haushalt konnten zur Herbeiführung des Ausgleiches nur mehr 2.000 Euro für die Straßenerhaltung (Splittung) aufgenommen werden. Ausgaben mussten vorgesehen werden für den Ankauf der Einsatzbekleidung für die Feuerwehr und den Anbau einer Garage an das Feuerwehrhaus. Es konnten mit Ausnahme der verpflichtenden Straßenanliegerbeiträge keine Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt mehr vorgesehen werden. Der SHV-Beitrag erhöht sich um € 12.000,00 und der Krankenanstaltenbeitrag um € 27.000,00.

Voranschlag der VFI der Gemeinde St. Agatha &amp; Co KG:

**Ordentlicher Voranschlag***Beträge in €*

|          |  | Einnahmen in €   | Ausgaben in €    |
|----------|--|------------------|------------------|
| Gruppe 0 | Vertretungskörper und allg. Verwaltung | 12.900,00        | 41.800,00        |
| Gruppe 9 | Finanzwirtschaft                       | 28.900,00        | 0,00             |
|          | <b>SUMME</b>                           | <b>41.800,00</b> | <b>41.800,00</b> |

**Abgang/Überschuss: 0,00****Außerordentlicher Voranschlag**

| Gruppe |                                 | Einnahmen        | Ausgaben         |
|--------|---------------------------------|------------------|------------------|
| 914000 | Kapitalkonten und Beteiligungen | 51.700,00        | 51.700,00        |
|        | <b>SUMME</b>                    | <b>51.700,00</b> | <b>51.700,00</b> |

**Abgang/Überschuss: 0,00**

Gleichzeitig wurde der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2017 – 2020 wie folgt erstellt:

**Mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2017 - 2020**

MFP Gemeinde St. Agatha:

**Ordentlicher MFP***Beträge in €*

|          |                           | Jahr 2017           |                     | Jahr 2018           |                     | Jahr 2019           |                     | Jahr 2020           |                     |
|----------|---------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
|          |                           | Einnahmen           | Ausgaben            | Einnahmen           | Ausgaben            | Einnahmen           | Ausgaben            | Einnahme            | Ausgaben            |
| Gruppe 0 | Ver...                    | 55.400,00           | 703.800,00          | 55.800,00           | 712.700,00          | 56.000,00           | 721.700,00          | 56.400,00           | 715.800,00          |
| Gruppe 1 | Öff...                    | 0,00                | 24.000,00           | 0,00                | 24.100,00           | 0,00                | 24.100,00           | 0,00                | 24.100,00           |
| Gruppe 2 | Unt...                    | 310.300,00          | 769.900,00          | 310.800,00          | 808.300,00          | 311.200,00          | 801.200,00          | 311.700,00          | 791.100,00          |
| Gruppe 3 | Kun...                    | 2.600,00            | 32.000,00           | 2.600,00            | 32.300,00           | 2.600,00            | 32.600,00           | 2.600,00            | 32.800,00           |
| Gruppe 4 | Soz...                    | 35.100,00           | 489.100,00          | 35.100,00           | 498.200,00          | 35.100,00           | 507.400,00          | 35.100,00           | 516.800,00          |
| Gruppe 5 | Ges...                    | 46.100,00           | 465.900,00          | 46.500,00           | 474.600,00          | 47.000,00           | 483.400,00          | 47.400,00           | 492.500,00          |
| Gruppe 6 | Str...                    | 101.200,00          | 318.700,00          | 101.200,00          | 326.300,00          | 101.200,00          | 323.700,00          | 101.200,00          | 326.100,00          |
| Gruppe 7 | Wir...                    | 0,00                | 10.400,00           | 0,00                | 10.400,00           | 0,00                | 10.400,00           | 0,00                | 10.400,00           |
| Gruppe 8 | Die...                    | 963.900,00          | 1.027.600,00        | 957.700,00          | 1.022.400,00        | 961.400,00          | 1.026.800,00        | 949.300,00          | 1.013.000,00        |
| Gruppe 9 | Fin...                    | 2.465.800,00        | 94.900,00           | 2.485.100,00        | 95.500,00           | 2.514.500,00        | 96.100,00           | 2.507.700,00        | 96.700,00           |
|          | <b>SUMME</b>              | <b>3.980.400,00</b> | <b>3.936.300,00</b> | <b>3.994.800,00</b> | <b>4.004.800,00</b> | <b>4.029.000,00</b> | <b>4.027.400,00</b> | <b>4.011.400,00</b> | <b>4.019.300,00</b> |
|          | <b>-Abgang/Überschuss</b> |                     | <b>44.100,00</b>    |                     | <b>-10.000,00</b>   |                     | <b>1.600,00</b>     |                     | <b>-7.900,00</b>    |

**Außerordentlicher MFP***Beträge in €*

|        |                           | Jahr 2017         |                   | Jahr 2018   |             | Jahr 2019   |             | Jahr 2020   |             |
|--------|---------------------------|-------------------|-------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
|        |                           | Einnahmen         | Ausgaben          | Einnahmen   | Ausgaben    | Einnahmen   | Ausgaben    | Einnahmen   | Ausgaben    |
| 612000 | Gde-Straßen               | 105.000,00        | 105.000,00        | 0,00        | 0,00        | 0,00        | 0,00        | 0,00        | 0,00        |
|        | <b>SUMME</b>              | <b>105.000,00</b> | <b>105.000,00</b> | <b>0,00</b> | <b>0,00</b> | <b>0,00</b> | <b>0,00</b> | <b>0,00</b> | <b>0,00</b> |
|        | <b>-Abgang/Überschuss</b> |                   | <b>0,00</b>       |             | <b>0,00</b> |             | <b>0,00</b> |             | <b>0,00</b> |

MFP der VFI der Gemeinde St. Agatha &amp; Co KG:

## Ordentlicher MFP

Beträge in €

|          |                           | Jahr 2017        |                  | Jahr 2018        |                  | Jahr 2019        |                  | Jahr 2020        |                  |
|----------|---------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
|          |                           | Einnahmen        | Ausgaben         | Einnahmen        | Ausgaben         | Einnahmen        | Ausgaben         | Einnahmen        | Ausgaben         |
| Gruppe 0 | Ver...                    | 12.900,00        | 41.600,00        | 12.900,00        | 41.300,00        | 12.900,00        | 41.100,00        | 12.900,00        | 40.800,00        |
| Gruppe 9 | Fin...                    | 28.700,00        | 0,00             | 28.400,00        | 0,00             | 28.200,00        | 0,00             | 27.900,00        | 0,00             |
|          | <b>SUMME</b>              | <b>41.600,00</b> | <b>41.600,00</b> | <b>41.300,00</b> | <b>41.300,00</b> | <b>41.100,00</b> | <b>41.100,00</b> | <b>40.800,00</b> | <b>40.800,00</b> |
|          | <b>-Abgang/Überschuss</b> | <b>0,00</b>      |                  | <b>0,00</b>      |                  | <b>0,00</b>      |                  | <b>0,00</b>      |                  |

## Außerordentlicher MFP

Beträge in €

|        |                           | Jahr 2017        |                  | Jahr 2018        |                  | Jahr 2019        |                  | Jahr 2020        |                  |
|--------|---------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
|        |                           | Einnahmen        | Ausgaben         | Einnahmen        | Ausgaben         | Einnahmen        | Ausgaben         | Einnahmen        | Ausgaben         |
| 914000 | Kapitalk.                 | 51.800,00        | 51.800,00        | 51.800,00        | 51.800,00        | 51.900,00        | 51.900,00        | 51.900,00        | 51.900,00        |
|        | <b>SUMME</b>              | <b>51.800,00</b> | <b>51.800,00</b> | <b>51.800,00</b> | <b>51.800,00</b> | <b>51.900,00</b> | <b>51.900,00</b> | <b>51.900,00</b> | <b>51.900,00</b> |
|        | <b>-Abgang/Überschuss</b> | <b>0,00</b>      |                  | <b>0,00</b>      |                  | <b>0,00</b>      |                  | <b>0,00</b>      |                  |

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Finanzjahr 2016 zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gemeindekasse in Anspruch genommen werden dürfen, wird mit € 990.750,00 festgesetzt. In diesem Höchstbetrag sind € ---- Kassenkredite enthalten, die auf Grund früherer Ermächtigungen aufgenommen und noch nicht zurückgezahlt sind. Der Gesamtbetrag der Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Voranschlages bestimmt sind, wird mit € 110.000,00 festgesetzt.

**Folgende Subventionen bzw. Beihilfen sollen im Finanzjahr 2016 gewährt werden:**

|   |             |
|---|-------------|
| Musikverein St. Agatha  | € 2.500,00  |
| Sportunion St. Agatha   | € 1.820,00  |
| UNION-Schiklub  | € 730,00    |
| UNION-Tennisklub  | € 350,00    |
| Imkerverein St. Agatha  | € 400,00    |
| Verschönerungsverein St. Agatha   | € 300,00    |
| Beitrag an Schwarzes Kreuz (€ 0,73 für 89 gefallene Krieger)            | € 64,97     |
| Mitgliedsbeitrag an Bezirksheimathausverein (€ 0,15 x 2.115 EW)         | € 317,35    |
| Rotes Kreuz (€ 7,66 x 2.115 EW)   | € 16.200,90 |
| Tourismusverband  | € 2.000,00  |
| OÖ. Zivilschutzverband (€ 0,17 x 2.115 EW)                              | € 359,55    |
| Arbeitskreis GESUNDE GEMEINDE   | € 2.000,00  |
| Bezirkssportorganisation Grieskirchen (Sportgroschen € 0,07 x 2.115 EW) | € 148,05    |
| Beitrag an Leader-Region „Hausruck Nord“ (Mostlandl-Hausruck)           | € 4.100,00  |
| Mitgliedsbeitrag Inn-Salzach-Euregio                                    | € 99640     |
| Mitgliedsbeitrag Klimabündnis   | € 570,83    |

Folgende Veranstaltungen sollen im Finanzjahr 2016 wieder durchgeführt werden.

- Tag der Älteren mit Einladung Teilnehmer zu einem Essen und einem Getränk.
- Ferienpassaktion mit Abwicklung über verschiedene Vereine und Organisationen und Abschlussveranstaltung mit Gewinnspiel und Einladung der Vereinsvertreter zu Essen und Getränke.
- Jungbürgerfeier mit Einladung der volljährigen GemeindebürgerInnen zu einem Essen und einem Getränk

Für die erforderlichen Kassenkredite (€ 970.000,00) liegen folgende Angebote vor:

|   | Raiffeisenbank St. Agatha | Sparkasse Eferding-Puerbach-Waizenkirchen |
|---|---------------------------|---|
| <b>Variable Verzinsung</b>                                      |                           |   |
| <b>Zinssatz gebunden an den 3-Monats-Euribor per 30.11.2015</b> | -0,114                    | -0,114                                    |
| Aufschlag in %  | 0,890                     | 0,890                                     |
| Zinssatz aus heutiger Sicht in % p.a.                           | <b>0,890</b>              | 0,890                                     |
| Rundung des Zinssatzes (Hundertstel kaufm. auf 1/8):            | Keine Rundung             | Keine Rundung                             |
| <b>Zinssatz gebunden an den 6-Monats-Euribor per 30.11.2015</b> | Nicht angeboten           | 0,043                                     |
| Aufschlag in %  | Nicht angeboten           | 0,895                                     |
| <b>Zinssatz aus heutiger Sicht in % p.a.</b>                    | <b>Nicht angeboten</b>    | <b>0,895</b>                              |
| Rundung des Zinssatzes (Hundertstel kaufm. Auf 1/8):            | Nicht angeboten           | Keine Rundung                             |
| <b>Fixe Verzinsung</b>  |                           |   |

|   |              |                 |  |
|---|--------------|-----------------|--|
| <b>Zinssatz in % p.a.</b>                                       | 1,150        | 0,94            |  |
| <b>Konditionen für Habenverzinsung</b>                          |              |                 |  |
| <b>Zinssatz gebunden an den 3-Monats-Euribor per 30.11.2015</b> | -0,114       |                 |  |
| Abschlag in %   | <b>0,000</b> |                 |  |
| Zinssatz aus heutiger Sicht in % p.a.                           | 0,050        |                 |  |
| Mindestzinssatz   | <b>0,050</b> | <b>0,05 fix</b> |  |
| Rundung des Zinssatzes (Hundertstel kaufm. Auf 1/8):            |              |                 |  |
| <b>Zinssatz gebunden an den 6-Monats-Euribor per 30.11.2015</b> |              |                 |  |
| Aufschlag in %  |              |                 |  |
| Zinssatz aus heutiger Sicht in % p.a.                           |              |                 |  |
| Rundung des Zinssatzes (Hundertstel kaufm. Auf 1/8):            |              |                 |  |

|                           |   |    |   |      |   |              |
|---------------------------|---|----|---|------|---|--------------|
| <b>Antragsteller</b>      | Bgm. Weissenböck  |    |   |      |   |              |
| <b>Antrag:</b>            | Der Voranschlag für das Finanzjahr 2016 sowie der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2017 – 2020 für die Gemeinde und die VFI Gemeinde St. Agatha & Co KG sollen, wie vorher im Detail dargestellt, genehmigt werden. Die Aufnahme des Kassenkredites in Höhe von maximal € 990.750 soll mit 3-Monats-Euribor-Bindung (Aufschlag 0,890 %) bei der Raiffeisenbank St. Agatha und bei der Sparkasse Eferding-Peuerbach Waizenkirchen, je zur Hälfte, erfolgen. |    |   |      |   |              |
| <b>Wortmeldungen</b>      | keine   |    |   |      |   |              |
| <b>Art der Abstimmung</b> | Handerheben   |    |   |      |   |              |
| <b>Abstimmung:</b>        | 24  | Ja | 0 | Nein | 0 | Stimmhaltung |

### 3. Flächenwidmungsplanänderungen

#### a) Genehmigung der Änderung 4.06 inkl. Änderung des ÖEK 2.02 – MB Dittersdorf (Johann Reiter)

|                          |                      |
|--------------------------|----------------------|
| <b>Berichterstatter:</b> | Amtsleiter Ferihumer |
|--------------------------|----------------------|

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 9.9.2015 das Genehmigungsverfahren für die Flächenwidmungsplanänderung 4.06 inkl. Änderung des ÖEK 2.02 – MB Dittersdorf (Johann Reiter) eingeleitet. Im Rahmen des Stellungsnahmeverfahrens sind folgende Stellungnahmen eingelangt:

- Forstfachliche Stellungnahme der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen:
- Stellungnahme des Regionsbeauftragten für Natur- und Landschaftsschutz:
- Stellungnahme der Abteilung Grund- und Trinkwasserwirtschaft beim Amt der Oö. Landesregierung:
- Stellungnahme der Abteilung Raumordnung/Örtliche Raumordnung beim Amt der Oö. Landesregierung:
- Stellungnahme der Wirtschaftskammer Grieskirchen:

die dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht werden.

|                            |   |
|----------------------------|---|
| <b>Antragsteller</b>       | GVM Reitbauer   |
| <b>Antrag:</b>             | Die Flächenwidmungsplanänderung 4.06 inkl. Änderung des ÖEK 2.02 – MB Dittersdorf (Johann Reiter) soll genehmigt werden.<br>Der Platten- und Fliesenlegerbetrieb Reiter stellt ein wichtiges Unternehmen in der Gemeinde St. Agatha dar, das weder im Betrieb noch im Bestand ein Problem darstellt. Die Standortsicherung und Erweiterung und Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen liegt im besonderen öffentlichen Interesse und daher wird auch um die aufsichtsbehördliche Genehmigung im Änderungsverfahren ersucht.<br>Eine gewerberechtliche und baurechtliche Bewilligung ist nach positivem Abschluss des Raumordnungsverfahrens durchaus denkbar. |
| <b>Wortmeldungen</b>       |   |
| SPÖ-Fraktionsobmann Rainer | Wieviel Beschäftigte gibt es bzw. welche Anzahl ist in Aussicht?<br>Ist der Gemeinde ein Steuerverlust entstanden weil es keine baurechtliche Bewilligung gab?<br>Sind alle Anschlüsse durchgeführt, die nötig sind.  |
| Bgm. Weissenböck           | Es handelt sich derzeit um einen Einmann-Betrieb und die Entwicklung können wir nicht sagen. Es ist positiv einen Betrieb in der Gemeinde zu haben.<br>Die Grundsteuerdifferenz kann ich nicht beurteilen, würde aber auch dem Datenschutz unterliegen. Der Wasseranschluss ist Reiter bescheidmäßig vorgeschrieben worden.<br>Dagegen hat er nicht berufen.  |
| GRM Steinbock Gerhard      | Es ist nicht der richtige Weg, einen Bau nicht bewilligen zu lassen. Darauf sollte verstärkt  |

|                              |   |    |   |      |   |                 |
|------------------------------|---|----|---|------|---|-----------------|
|                              | geschaut werden.  |    |   |      |   |                 |
| SPÖ-Fraktionsobmann Rainer   | Dringender Appell das nicht zu tun. Man sollte in der Gemeindezeitung darauf hinweisen.   |    |   |      |   |                 |
| GVM Ing. Baschinger          | Es ist nicht der richtige Weg. Bei den heutigen Vorschriften kann es kaum mehr passieren, es ist eine Altlast. Jeder Gewerbebetrieb ist wichtig für St. Agatha. |    |   |      |   |                 |
| GRM Kocher-Roland            | Wie wissen wir welche Altlasten wir noch haben. Wir haben in den letzten Jahren jährlich mehr Fälle gehabt.   |    |   |      |   |                 |
| GVM Ing. Baschinger          | Durch die Orthofotos sieht man jetzt mehr Details – daher gibt es auch mehr Fälle.  |    |   |      |   |                 |
| Bgm. Weissenböck             | Grundgrenzen sind oft schwierig.  |    |   |      |   |                 |
| SPÖ-Fraktionsobmann Rainer   | Es geht hier nicht um Grundgrenzen. Wir müssen ein Instrument einsetzen damit das nicht mehr passiert.  |    |   |      |   |                 |
| GRM Dipl.-Ing. Dr. Baldinger | In der nächster Gemeindezeitung sollte man einen Hinweis geben.   |    |   |      |   |                 |
| <b>Art der Abstimmung</b>    | Handerheben   |    |   |      |   |                 |
| <b>Abstimmung:</b>           | 24  | Ja | 0 | Nein | 0 | Stimmenthaltung |

**b) Genehmigung der Änderung 4.07 inkl. Änderung des ÖEK 2.03 – Erholungsfläche Modellautoplatz“**

|   |  |    |   |      |   |                 |
|---|--|----|---|------|---|-----------------|
| <b>Berichterstatter:</b>  | Amtsleiter Ferihumer   |    |   |      |   |                 |
| GRM Steinbock als Obmann des RCR St. Agatha nimmt Befangenheit wahr.<br>Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 9.9.2015 das Genehmigungsverfahren für die Flächenwidmungsplanänderung 4.07 inkl. Änderung des ÖEK 2.03 – Erholungsfläche Modellautoplatz Dunzing eingeleitet. Im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens sind folgende Stellungnahmen eingelangt:  |  |    |   |      |   |                 |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stellungnahme der Abteilung Raumordnung/Örtliche Raumordnung beim Amt der Oö. Landesregierung:</li> <li>- Stellungnahme der Abteilung Grund- und Trinkwasserwirtschaft beim Amt der Oö. Landesregierung:</li> <li>- Stellungnahme der Abteilung Umweltschutz beim Amt der Oö. Landesregierung:</li> <li>- Stellungnahme der Abteilung Land- und Forstwirtschaft beim Amt der Oö. Landesregierung:</li> <li>- Stellungnahme der Abteilung Naturschutz beim Amt der Oö. Landesregierung:</li> <li>- Stellungnahme der Wirtschaftskammer Grieskirchen:</li> </ul> |  |    |   |      |   |                 |
| die dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht werden.   |  |    |   |      |   |                 |
| <b>Antragsteller</b>  | GVM Reitbauer  |    |   |      |   |                 |
| <b>Antrag:</b>  | Aufgrund der durchwegs positiven Stellungnahmen soll die Flächenwidmungsplanänderung 4.07 inkl. Änderung des ÖEK 2.03 – Erholungsfläche Modellautoplatz“ genehmigt werden. |    |   |      |   |                 |
| <b>Wortmeldungen</b>  |  |    |   |      |   |                 |
| GRM Kocher-Oberlehner   | Grundsätzliche stehe ich dem positiv gegenüber. Wichtig ist, dass die Betriebszeiten mit den Nachbarn abgestimmt sind.   |    |   |      |   |                 |
| Bgm. Weissenböck  | Auch bei der letztendlich nicht genehmigten Anlage in Freiling hätten alle Anrainer schriftlich zugestimmt.  |    |   |      |   |                 |
| <b>Art der Abstimmung</b>   | Handerheben  |    |   |      |   |                 |
| <b>Abstimmung:</b>  | 23   | Ja | 0 | Nein | 0 | Stimmenthaltung |

**c) Genehmigung der Änderung 4.08 inkl. Änderung des ÖEK 2.04 – D Etzing (Haider)**

|   |  |    |   |      |   |                 |
|---|--|----|---|------|---|-----------------|
| <b>Berichterstatter:</b>  | Amtsleiter Ferihumer   |    |   |      |   |                 |
| Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 9.9.2015 das Genehmigungsverfahren für die Flächenwidmungsplanänderung 4.07 inkl. Änderung des ÖEK 2.04 – Dorfgebiet Etzing (Anton und Franziska Haider) eingeleitet. Im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens sind folgende Stellungnahmen eingelangt:   |  |    |   |      |   |                 |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stellungnahme der Abteilung Raumordnung/Örtliche Raumordnung beim Amt der Oö. Landesregierung:</li> <li>- Stellungnahme des Regionsbeauftragten für Natur- und Landschaftsschutz:</li> <li>- Stellungnahme der Abteilung Grund- und Trinkwasserwirtschaft beim Amt der Oö. Landesregierung:</li> <li>- Stellungnahme der Abteilung Land- und Forstwirtschaft beim Amt der Oö. Landesregierung:</li> <li>- Stellungnahme der Wirtschaftskammer Grieskirchen:</li> </ul> |  |    |   |      |   |                 |
| die dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht werden.   |  |    |   |      |   |                 |
| Ausschussobmann GVM Reitbauer ergänzt, dass er heute nach der gestrigen Ausschusssitzung noch mit Anton Haider gesprochen habe. Aufgrund der durchwegs negativen Stellungnahmen will Haider das Risiko nicht eingehen, die hohen Planungskosten zu übernehmen.  |  |    |   |      |   |                 |
| <b>Antragsteller</b>  | GVM Reitbauer  |    |   |      |   |                 |
| <b>Antrag:</b>  | Das Verfahren soll aufgrund der negativen Stellungnahmen eingestellt werden. |    |   |      |   |                 |
| <b>Wortmeldungen</b>  | Keine  |    |   |      |   |                 |
| <b>Art der Abstimmung</b>   | Handerheben  |    |   |      |   |                 |
| <b>Abstimmung:</b>  | 24   | Ja | 0 | Nein | 0 | Stimmenthaltung |

#### 4. Erlassung einer neuen Lustbarkeitsabgabenordnung

|                          |                      |
|--------------------------|----------------------|
| <b>Berichterstatter:</b> | Amtsleiter Ferihumer |
|--------------------------|----------------------|

Der Oö. Landtag hat am 9. Juli 2015 (einstimmig) auf Grund einer Analyse der bestehenden tatsächlichen Verhältnisse die Rahmenbedingungen für die Erhebung von Lustbarkeitsabgaben durch die Gemeinden neu geregelt.

Auf Grund der derzeitigen Rechtslage sind die oberösterreichischen Gemeinden durch das Oö. Lustbarkeitsabgabegesetz 1979 verpflichtet, für eine Vielzahl unterschiedlichster Veranstaltungen eine Abgabe einzuheben, deren Berechnung teilweise sehr kompliziert ist und deren Erträge oft in einem kaum vertretbaren Verhältnis zu dem dafür betriebenen Aufwand stehen. Auch auf der Seite der Veranstaltungsbetreiberinnen und -betreiber - betroffen sind sowohl wirtschaftliche Unternehmen als auch Kulturschaffende, gemeinnützige Vereine und auch einzelne Privatpersonen - wurde immer wieder einerseits auf inhaltliche Ungerechtigkeiten und andererseits auf die bürokratischen Abwicklungserfordernisse hingewiesen. Das hat letztlich auch dazu geführt, dass die tatsächliche Vollzugspraxis in einzelnen Gemeinden nicht immer den gesetzlichen Verpflichtungen entsprach.

Die finanzpolitische Bedeutung der Lustbarkeitsabgabe für die Gemeinden hat in den letzten Jahren kontinuierlich abgenommen. Konkret sind die oberösterreichweit lukrierten Einnahmen aus der Lustbarkeitsabgabe von 4.059.444 Euro im Jahr 2011 auf 3.945.547 Euro im Jahr 2012 und weiter auf 3.566.538 Euro im Jahr 2013 gefallen. Diesem Einnahmenverlust der Gemeinden stehen aber seit dem Frühjahr 2011 beträchtliche Zusatzeinnahmen der Gemeinden aus dem Titel der Glücksspielautomatenabgabe gemäß den §§ 21 und 22 Oö. Glücksspielautomatengesetz gegenüber. Anders als bei der Lustbarkeitsabgabe steigt die praktische Bedeutung der Glücksspielautomatenabgabe seit ihrer Einführung stetig an. Beliefen sich die Ertragsanteile der Gemeinden an dieser Abgabe im Einführungsjahr 2011 noch auf 388.514 Euro, so machten diese Anteile im Jahr 2014 bereits den Betrag von 1.039.417 Euro aus.

Auf Grund dieser Analyse der bestehenden tatsächlichen Verhältnisse sollen die Rahmenbedingungen für die Erhebung von Lustbarkeitsabgaben durch die Gemeinden wie folgt neu geregelt werden:

- Im Einklang mit allen übrigen Bundesländern wird von einer Verpflichtung der Gemeinden zur Einhebung der Lustbarkeitsabgabe abgegangen.
- Die Ermächtigung der Gemeinden, unmittelbar auf Grund des § 15 Abs. 3 Z 1 FAG 2008 Lustbarkeitsabgaben, die in Hundertteilen des Eintrittsgelds erhoben werden, allgemein (und mit den im FAG 2008 selbst vorgesehenen Einschränkungen) bis zum Ausmaß von 25 %, bei Filmvorführungen bis zum Ausmaß von 10 % des Eintrittsgelds mit Ausschluss der Abgabe, als Gemeindeabgaben ausschreiben, kann und soll durch den Landesgesetzgeber nicht beschnitten werden.
  - Eine zusätzliche landesgesetzliche Ermächtigung, eine Lustbarkeitsabgabe über den Berechtigungsumfang des § 15 Abs. 3 Z 1 FAG 2008 hinaus zu erheben, soll auf zwei Tatbestände eingeschränkt werden, nämlich den Betrieb von Spielapparaten an öffentlichen Orten und den Betrieb von Wetterterminals. Deren Besteuerung kommt einerseits eine praktisch beachtliche finanzpolitische Bedeutung zu, zumal sie auch verfahrensrechtlich verhältnismäßig einfach abgewickelt werden kann. Andererseits handelt es sich um Tatbestände, deren Besteuerung insbesondere auch aus gesellschaftspolitischer Sicht überaus zweckmäßig ist.

In Vorgesprächen wurde vereinbart, dass die Lustbarkeitsabgabe für die Gemeinde St. Agatha erhalten werden soll und folgender Verordnungsentwurf, der dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wird, erstellt (liegt der Verhandlungsschrift als Beilage 1 bei).

|                           |   |    |   |      |   |              |
|---------------------------|---|----|---|------|---|--------------|
| <b>Antragsteller</b>      | Vizebgm. Mühlböck   |    |   |      |   |              |
| <b>Antrag:</b>            | Die vorliegende Lustbarkeits-Abgabenverordnung soll erlassen werden.                                  |    |   |      |   |              |
| <b>Wortmeldungen</b>      |   |    |   |      |   |              |
| <b>Vizebgm. Mühlböck</b>  | Die Rückerstattung der Lustbarkeitsabgabe an örtliche Vereine in Form von Beihilfen wird beibehalten. |    |   |      |   |              |
| <b>Art der Abstimmung</b> | Handerheben   |    |   |      |   |              |
| <b>Abstimmung:</b>        | 24  | Ja | 0 | Nein | 0 | Stimmhaltung |

#### 5. Allfälliges

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| GRM Kocher-Oberlehner         | Am 7.12. wurde die Biotonne wieder abgeholt. Auch ohne Frost ist wieder etwa die Hälfte des Bioabfalles in der Biotonne zurückgeblieben. Sind ähnliche Probleme bekannt?  |
| ÖVP-Fraktionsobmann Haslehner | Es ist die Aufgabe jedes Hausbesitzers, die Biotonne zu reinigen.   |
| Bgm. Weissenböck              | Bei Verwendung von Einstecksäcken verringert sich das Problem.  |
| GRM Steinbock Gerhard         | Da immer wieder Vereine und Organisationen verschiedene Geräte bzw. Materialien z.T. kaufen oder auswärtig ausleihen, habe ich die Aktion „Wer hat was“ ins Leben gerufen. Die örtlichen Vereine sind eingeladen, vorhandene Bestände, die ausgeborgt werden können, einzutragen. Die Aktion habe ich schon beim Vereinsobleutetreffen vorgestellt. |
| Bgm. Weissenböck              | Ich bedanke mich dafür weil auch immer wieder bei der Gemeinde jemand anruft.   |
| GRM Dipl.-Ing. Dr.            | Beim Neubau des Gemeindezentrums wurde darauf hingewiesen, dass der   |

|                              |  |
|------------------------------|--|
| Baldinger                    | Eingangsbereich als Wartebereich für Kinder verwendet werden kann.<br>Inzwischen wurde an mich herangetragen, dass die Bus-Haltestelle weiter hinunter verlegt wurde und dadurch kein Blickkontakt mehr auf den Bus besteht.   |
| Bgm. Weissenböck             | Nach einer Befahrung aufgrund der Buslängen und der Enge beim Haus Kellermayr wurde die Haltestelle zum Haus Sandberger verlegt um sie überhaupt erhalten zu können.   |
| Vizebgm. Mühlböck            | Thema Verkehrsverbund ist ein eigenes Thema. In Punzing ist eine Busbucht weggekommen und die Kinder lässt man mitten auf der Brücke ein- und aussteigen.<br>In der Früh warten die Busse gegenüber dem Autohaus Baschinger rund 10 Minuten. Wir zahlen 16.000 Euro jährlich – da darf man schon bei Land einmal fragen. |
| GRM Ecketsberger             | Es geht darum, dass der Postbuschauffeur nicht wegfahren könnte weil er hinten zu wenig Sicht hat.   |
| Bgm. Weissenböck             | Die Besprechung erfolgte mit einer Bundesstelle (Kommission) die für die Sicherheit des öffentlichen Verkehrs zuständig ist.<br>Ich kann den Kontakt herstellen aber ich fürchte, dass wir keine Verlegung zum Gemeindezentrum bekommen.   |
| GRM Dipl.-Ing. Dr. Baldinger | Tut jemand etwas zu diesem Thema?  |
| Bgm. Weissenböck             | Wir suchen den Kontakt.  |

#### **6. Überreichung der Ehrungen an ausgeschiedene Gemeinderatsmitglieder**

Bgm. Weissenböck überreicht unterstützt durch Vizebürgermeister Mühlböck die am 19.11.2015 beschlossenen Ehrungen an die Ausgezeichneten:

Ehrenurkunde Christian Sattlberger, Etzing 3

- Magdalena Fattinger, Hofkirchen an der Trattnach, und Michael Schauer, Riesching 21, haben sich entschuldigt

Ehrenmedaille in Bronze: Stefan Eisenköck, Etzing 14

Josef Eisenköck, Etzinger Straße 22

- Josefine Steinbock musste sich wegen eines Krankenhausaufenthaltes entschuldigen.

Ehrenmedaille in Silber: Gerlinde Würzl, Riesching 4

Ignaz Steinbock, Freiling 8

Josef Mair, Hatzing 6

#### **Worte des Bürgermeisters und der Fraktionsobmänner zum Jahresschluss:**

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| Bgm Weissenböck               | Ich bedanke mich bei allen für die Bereitschaft für St. Agatha zu arbeiten.<br>Der Dank gilt auch den Bediensteten und im Besonderen dem Amtsleiter, denn es ist keine Selbstverständlichkeit solche Unterlagen zu haben.<br>Mein besonderes Anliegen ist immer, das Gemeinsame aufrecht zu erhalten.<br>Ich wünsche allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.  |
| ÖVP-Fraktionsobmann Haslehner | Ich schließe mich dem Dank an die Bedienstete und den Amtsleiter an.<br>Wir haben alle Jahre wieder unsere Probleme. Das ist uns nicht neu aber wir haben es immer wieder gemeistert.<br>Es zeichnen sich einige neue Herausforderungen ab.<br>Ich bin nicht bange, dass wir auch weiter gut zusammenarbeiten werden.<br>Es ist wichtig, dass wir unsere Kräfte bündeln, egal aus welchen Ecken sie kommen.<br>Ich biete die Zusammenarbeit weiter an und wünsche allen Gesundheit und Schaffenskraft für das nächste Jahr. Für das Weihnachtsfest wünsche ich allen ein paar erholsame Tage im Kreise derer, die einem lieb sind. |
| FPÖ-Fraktionsobmann Haider    | Das wichtigste für uns ist, dass wir ganz kurz dabei sind und uns gefällt es sehr.<br>Wichtig ist die Zusammenarbeit.<br>Ich wünsche allen alles Gute für Weihnachtenn und im neuen Jahr.  |
| SPÖ-Fraktionsobmann Rainer    | Wir nehmen das Angebot der Zusammenarbeit gerne an.<br>Ich wünsche dem gesamten Gemeinderatsteam, den Ausgeschiedenen und den Bediensteten ein schönes Weihnachtsfest und Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr.   |
| Bgm. Weissenböck              | Alle Gemeinderatsmitglieder und die Geehrten sind nun zum Essen beim Jagawirt herzlich eingeladen.   |
|                               |  |

**Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung**

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom **19.11.2015** wurde keine Einwendung erhoben:

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um **20.30 Uhr**.

.....  
(Vorsitzender)

.....  
(Schriftführer)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom ..... keine Einwendungen erhoben wurden.

St. Agatha, am .....

Der Vorsitzende

.....

Das ordnungsgemäße Zustandekommen der vorstehenden Verhandlungsschrift des Gemeinderates wird bestätigt.

.....  
(Gemeinderat ÖVP)

.....  
(Gemeinderat SPÖ)

.....  
(Gemeinderat FPÖ)